

Herbizide - Wirkstoffe für den Weinbau

Carfentrazone

Der Wirkstoff Carfentrazone-ethyl unterbindet direkt die Photosynthese der getroffenen Blattpartien. Es wirkt als reines Kontaktmittel nur auf den grünen Pflanzenteilen und wird nicht in der Pflanze transportiert.

Flazasulfuron

Flazasulfuron ist ein Sulfonylharnstoff, der über das Blatt und die Wurzel aufgenommen wird. Er stoppt sehr schnell das Wachstum, die Absterbesymptome werden jedoch erst nach 3-6 Wochen sichtbar. Hervorzuheben ist vor allem die Wirkung im Voraufbau bei ein- und zweikeimblättrigen Samenunkräutern.

Flumioxazin

Flumioxazin ist ein nichtselektives Blatt- und Bodenherbizid mit Kontaktwirkung. Es hemmt die Chlorophyllbildung. Die Bodenwirkung beruht auf der Kontaktwirkung zwischen wirkstoffhaltiger Oberbodenschicht und dem jungen, durchstoßenden Ungras bzw. Unkraut.

Glyphosat

Glyphosat ist ein nichtselektives Mittel mit systemischer Wirkung gegen einjährige und ausdauernde Kräuter und Gräser. Die Aufnahme erfolgt über die grünen Pflanzenteile und wird in der Pflanze weitertransportiert. Die Wasserlöslichkeit ist gering, der Abbau erfolgt in kurzer Zeit.

MCPA

Wachstumsstoffe wirken gegen zweikeimblättrige Unkräuter, nicht gegen Gräser. Aus Samen auflaufende Unkräuter werden nicht erfasst. Die Verteilung erfolgt mit dem Assimilatstrom zu den Trieb- und Wurzelspitzen und bewirkt ein starkes Wachstum dieser Zonen. Abdrift an die Reben kann zu großen Schäden, insbesondere während der Blüte führen.

Napropamid

Der Wirkstoff wird über die Wurzel aufgenommen. Wirkt gegen Ackerfuchsschwanz, einjähriges Rispengras, einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter. Wird direkt nach der Pflanzung vor dem Austrieb angewandt.

Propyzamid

Der Wirkstoff wird hauptsächlich über die Wurzel aufgenommen. Wirkt gut gegen einkeimblättrige Pflanzen und Vogelmiere. Wird im Spätherbst angewandt um genügend Feuchtigkeit zur Aufnahme zu haben. Die Wirkungsdauer beträgt etwa 2-6 Monate.

Pyraflufen

Pyraflufen-Ethyl wirkt durch Hemmung der Chlorophyllbildung bei der Photosynthese. Es wirkt als reines Kontaktmittel nur auf den grünen Pflanzenteilen und wird nicht in der Pflanze transportiert.

Triclopyr

Der Wirkstoff Triclopyr ist ein selektives, systemisches Herbizid, das schnell über die Blätter und Wurzeln aufgenommen wird, mit Verlagerung in alle Teile der Pflanze und Akkumulation im meristemischen Gewebe. Triclopyr sollte an der Rebe gegen Reblaus und Nematoden möglichst nur im Streich- oder Injektionsverfahren angewandt werden. Vorsicht: Kontakt mit grünen Rebblättern kann auch die Rebe abtöten!

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
Traubenplatz 5, 74189 Weinsberg - www.lvwo-weinsberg.de
Kontakt: e-mail: karl.bleyer@lvwo.bwl.de Telefon: 07134-504-142

STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT
FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG



Pflanzenschutz im Weinbau

Herbizide

2016

Referat Weinbau und Rebschutz

Stand der Zulassung 07. Januar 2016





Herbizide für den Weinbau

Im Weinbau werden Herbizide gezielt im Unterstockbereich oder sogar nur noch punktuell zur Ergänzung der mechanischen Unkrautkontrolle eingesetzt. Die chemische Unkrautbekämpfung ist als Ergänzung der Bodenpflege anzusehen.

Die Anwendung von Herbiziden muß so erfolgen, daß möglichst keine Abdrift entsteht. Wichtig ist hierbei eine großtropfige, fast drucklose Ausbringung. Die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Mengen sollten genau eingehalten werden.

Zum Ausschluss von Phytotoxizität für die Reben müssen bei einigen Herbiziden drei bis vier Jahre zwischen Pflanzung und erster Anwendung des Herbizides liegen. Unter Standjahren werden die Jahre ab dem Jahr nach der Pflanzung verstanden.

Systemisch wirkende Herbizide (z.Bsp. Glyphosat) nicht auf grüne Rebteile oder Stocktriebe applizieren und nicht während der Blüte bis Schrottkorngröße. Stockausschläge sollten schon einige Tage vor der Anwendung mit dem Wirkstoff Glyphosat entfernt werden, damit die Wundstellen eintrocknen und somit eine Wirkstoffaufnahme ausgeschlossen ist. Zur Vermeidung von Schäden an den Reben sollten Herbizide nur bei Windstille, bedecktem Himmel und Temperaturen unter 25 °C ausgebracht werden. Bei sonnigem Wetter sollten die Behandlungen in die späten Nachmittags- oder Abendstunden verlegt werden.

Die Ausbringung erfolgt in aller Regel im Spritzverfahren. Der Wasseraufwand beträgt: 200 - 600 l/ha (0,02 - 0,06 l/m²) Die zu behandelnde Fläche ist bei der Streifenbehandlung abhängig von der Streifenbreite:

Gassenbreite m	Streifenbreite m	Behandlungsfläche in Prozent (%)
1,6	0,3	19
1,6	0,4	25
1,8	0,3	17
1,8	0,4	22
2,0	0,3	15
2,0	0,4	20
2,2	0,3	14
2,2	0,4	18

Berechnung und Berechnungsbeispiele für Herbizide finden Sie in der Sonderbeilage "Rebschutz 2016" von "Rebe & Wein" Ausgabe März 2016

Pflanzenschutzmittel gegen Unkräuter (Herbizide)													
Handelsname	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt [g/kg bzw. ml/l]	Formulierung	Aufwandmenge [g bzw. ml /m ²]	Anzahl Anw. max.	Anwendung ab Standjahr	Bienenschutz	Wartezeit [Tage]	Gefahrensymbol	NT-Auflage	Abstand zu Gewässern [m]	Zugelassen bis 1)	
Blattherbizide													
Dominator Ultra Purgarol, Berghoff Glyphosate Ultra, Dominator neotec	Glyphosat	360	SL	0,5	2	4	B4	30	-	-	*	30.06.2016	
Ameqa, Durano Glyphosat-Berghoff, Cardinal, Clean Up techno, Clinic, Clinic free, Glyphogan, Figaro TF, Durano TF, Landmaster TF, Profi 360 TF, Profi Glyphosat, Nufosate, Glyphogan, Rosate 360 TF	Glyphosat	360	SL	0,5	2	4	B4	30	N, Xi	102	*	31.01.2016	
Clinic TF, Lotos Clinic Top	Glyphosat	360	SL	0,5	2	4	B4	30	N	103	*	31.12.2023	
Boom effekt, Cliness	Glyphosat	360	SL	0,5	2	4	B4	30	-	101	*	19.01.2017	
Glyfos TF Classic, Glyfos 360 TF Compo Filatex Unkraut-frei, Keeper Un-krautfrei, Gabi Unkrautvernichter, Detial Total, Neu Unkrautmittel, Vorox Unkrautfrei, Bayer Garten, Unkrautfrei Glyfos, Unkrautfrei-(-Keeper), Taifun forte	Glyphosat	360	SL	0,5	2	4	B4	30	N	101	*	31.12.2016	
(Unkraut-Frei) Glyfos Dakar, Roundup Turbo plus	Glyphosat	680	WG	0,265	2	4	B4	30	Xn	102	*	31.12.2020	
Glyper	Glyphosat	360	SL	0,5	2	4	B4	30	N,	101	*	31.01.2016	
Roundup Ultra (Klick&GO) Roundup LB Plus, Etsiso total Unkrautfrei ultra, gartenkraft Unkraut-Frei, Klick&GO Total Unkrautfrei, Terrex Unkraut-frei, Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei, Roundup Roto, Roundup Solid, Weedkill	Glyphosat	360	SL	0,5	2	4	B4	30	-	101	*	31.12.2016	
Roundup Power Flex	Glyphosat	480	SL	0,375	2	4	B4	30	N	103	*	31.12.2022	
HELOSATE 450 TF Alekto Plus TF	Glyphosat	450	SL	0,4	1	4	B4	30	N	102	*	31.12.2023	
(Unkraut-Frei) Glyfos Premium, Glyfos Supreme, Dr. Stähler Unkrautfrei Glyfos Premium	Glyphosat	450	SL	0,4	2	4	B4	30	-	102	*	31.12.2019	
MON 79991	Glyphosat	720	WG	0,25	2	4	B4	30	-	103	*	31.12.2016	
MON 79991 SG	Glyphosat	720	WG	0,25	2	4	B4	30	N	103	*	31.12.2024	
Bodenherbizide													
Kerb 50 W, Kerb FLO, Groove	Propyzamid	500	WP	0,5	1	2	B4	F	N,Xn	109	*	31.10.2017	
Profi Flo 400 SC, Credence	Propyzamid	400	SC	0,625	1	2	B4	F	N,	103	*	31.10.2017	
Devrinol FL (§18 PflSchG)	Napropamid	450	SL	0,275	1	Pflj.	B4	F	N	-	5	31.12.2020	
Blatt- und Bodenherbizide													
Katana, Chiraka	Flazasulfuron	250	WG	0,02	1	4	B4	90	N	109	*	31.12.2016	
Katana Duo, Chikara Duo*	Glyphosat	288	WG	0,3	1	4	B4	75	N	103	*	31.12.2016	
	Flazasulfuron	13,3 (*6,7)									*		
Nozomi, Vorox F, RA-50	Flumioxazin	500	WG	0,06	1	1	B4	F	N, T	-	*	31.12.2016	
Stockaustriebe (§18 PflSchG)													
Shark (G)	Carfentrazone	56	EC	0,5 l/ha 1 l/ha	2 1	3 3	B4 B4	F F	N, Xi N, Xi	- -	* *	31.03.2016 31.03.2016	
Quickdown (G)	Pyraflufen	24,2	EC	0,4 l/ha 0,8 l/ha	2 1	3 3	B4 B4	F F	N, Xi N, Xi	- -	* *	31.12.2017 31.12.2017	
Wuchsstoffherbizide													
MCPA Ceridor MCPA, Dicapur M, Lotos MCPA MCPA 500, Profi MCPA, U 46 M-Fluid	Dimethylamin-Salz	611,8	SL	0,4	1	3	B4	35	N, Xn	109	5	30.07.2016	
Bei Tafeltrauben sind nicht alle aufgeführten Herbizide zugelassen. Bitte beachten sie die Anwendungshinweise auf der Packung.													
Aufbrauchsfrist: Garlon 4 (G) bis 30.06.2016 Basta, RA-200-Flüssig, Hyganex-Flüssig, ETNA, Bartec, Agrichem Glyphosat, Landmaster und Rosate Clean bis 30.06.2017													